

UniReport

JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT



Fachspezifischer Anhang zur SPoL (Teil III): für das Studienfach Französisch im Studiengang L2 (Stand: 26.11.2007)

1. Spezifische Zielsetzungen des Studienfachs

1.1 Allgemeine Ziele

Das Studium legt die fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Grundlagen für das angestrebte Lehramt an Haupt- und Realschulen im Fach Französisch.

Das Studienfach Französisch befasst sich mit der französischen Sprache und ihren Varietäten sowie den französischen und frankophonen Literaturen und Kulturen.

Ein besonderer Schwerpunkt des Studiengangs liegt auf Fragen der Vermittlung dieser Inhalte an Studierende auf fachdidaktischer Grundlage.

1.2 Fachwissenschaftlich orientierte Ziele

Das Studium vermittelt fachspezifisches Wissen über Erscheinungsformen und Entwicklungen der Sprache und Kultur in Frankreich und in frankophonen Räumen. Ziel des Studiums ist es, dass die Studierenden in diesem Bereich grundlegende Fragestellungen, Theorien, Methoden und Inhalte der Sprach- und Literaturwissenschaft unter Berücksichtigung geschichtlicher und landeskundlicher Aspekte kennen lernen und

diese Kenntnisse an exemplarischen Gegenständen vertiefen. Sie sollen die französische Gegenwartssprache mit ihren Normen und Varietäten beschreiben können und die vier Sprachkompetenzen – Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben – entwickeln und perfektionieren. Dies umfasst, mit Formen und Strukturen sprachlicher Interaktion im Kontext von Einsprachigkeit und Mehrsprachigkeit kompetent umzugehen. Untersucht werden die verschiedenen kulturellen Produktionen, Texte und Medien, in denen sich Sinnbildungs- und Kommunikationsprozesse vollziehen und darstellen, die gesellschaftlichen Gruppen und Institutionen, die daran beteiligt sind, sowie die inter- und transkulturellen Dimensionen der französischen Sprache in Geschichte und Gegenwart.

Das Studium des Faches Französisch für das Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2) vermittelt die in § 1 der Verordnung zur Umsetzung des Hessischen Lehrbildungsgesetzes (HLbG-UVO) aufgeführten fachwissenschaftlichen Kompetenzen. Darüber hinaus wird die sprachpraktische und kommunikative Handlungskompetenz der zukünftigen Lehrerinnen und Lehrer geschult.

Während des Studiums werden die folgenden allgemeinen Kompetenzen vermittelt: Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und Verhaltens; mündliche und schriftliche Darstellung von Sachverhalten; Informationsbeschaffung und Recherchieren;

Abstraktionsfähigkeit; Ausdrucksvermögen, Argumentations- und Diskussionsfähigkeit.

Das Institut für Romanische Sprachen und Literaturen bietet dazu Lehrveranstaltungen in den folgenden Bereichen an:

- Französische und frankophone Sprachwissenschaft
- Fremdsprachenausbildung unter Einbeziehung landeskundlicher / geschichtlicher Aspekte
- Französische und frankophone Literatur-, Text- und Medienwissenschaft

1.3 Fachdidaktische Ziele

Die Studierenden reflektieren die erworbene fachwissenschaftliche und sprachliche Kompetenz im Hinblick auf das Tätigkeitsfeld Schule. Sie setzen sich mit grundlegenden Theorien zum Lehren und Lernen im Französischunterricht auseinander und erhalten Einblick in die fremdsprachendidaktische Forschung. Sie machen sich mit den Zielen und Inhalten des Französischunterrichts vertraut und lernen methodische Möglichkeiten kennen, Sprachlernprozesse anzuleiten und einzuschätzen. Darüber hinaus erwerben sie erste unterrichtspraktische Erfahrungen.

Das Studium des Faches Französisch für das Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2) vermittelt die in § 1 der Verordnung zur Umsetzung des Hessischen Lehrbildungsgesetzes (HLbG-UVO) aufgeführ-

ten fachdidaktischen Kompetenzen.

Das Institut für Romanische Sprachen und Literaturen bietet dazu Lehrveranstaltungen an im Bereich:

- Theorie und Praxis der Fremdsprachenvermittlung / Didaktik des Französischunterrichts

2. Studienbeginn und studiengangsspezifische Fähigkeiten und Kenntnisse

Es gelten die allgemeinen Zulassungsvoraussetzungen für ein Studium an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main.

Vor der Aufnahme des Studiums sind keine studiengangsspezifischen Fähigkeiten und Kenntnisse gemäß § 63 Abs. 4 HHG nachzuweisen.

Studienaufenthalte im französischsprachigen Ausland sind für ein erfolgreiches Studium dringend empfohlen. Modulspezifische Studienleistungen, die an französischsprachigen Universitäten oder an anderen Universitäten im Ausland erbracht wurden, bedürfen der Anerkennung durch das Amt für Lehrerausbildung (AfL).

Hinweis: Studierende des Studienfachs Französisch für das Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2) sollen über Französischkenntnisse verfügen, die mindestens dem Niveau B2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen entsprechen. Die Basisphase des Studiums baut auf diesem Niveau an Französischkenntnissen auf.

Gute Kenntnisse in einer weiteren romanischen Sprache und/oder in Latein sind wünschenswert. Eine gute Ausdrucksfähigkeit im Deutschen ist für ein erfolgreiches Studium erforderlich.

3. Umfang des Studiums

Es sind 6 Pflichtmodule zu absolvieren.

Die schulpraktischen Studien werden in einem der beiden Unterrichtsfächer absolviert. Sie wer-

den dem Studienfach, in dem sie erbracht werden, als zusätzliches Modul hinzugerechnet.

Die schulpraktischen Studien können durch eine Tätigkeit an einer ausländischen, französischsprachigen Schule ersetzt werden (z.B. als Fremdsprachenassistent/in über den Pädagogischen Austauschdienst). Die Anerkennung einer solchen Tätigkeit regelt die Praktikumsordnung der Universität.

4. Besondere Lehr- und Lernformen und Studienleistungen

4.1 Besondere Lehr- und Lernformen

Tutorien (T) sind keine eigenständigen Veranstaltungen. Studentische Tutorinnen/Tutoren arbeiten mit kleinen Gruppen von Studierenden den Lehrstoff nach und vertiefen ihn.

4.2 Studienleistungen

Zu erbringende Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt. Im Einzelnen können dies sein: Gespräch, Entwurf einer Unterrichtseinheit, Rezension, Beitrag zu einem Projekt, Zusammenfassung oder Übersetzung eines Textes, Inhaltsangabe eines Buches, Protokoll, Präsentation, schriftlicher Test, Gedichtübersetzung, Essay, Studienportfolio u.a.

Der Arbeitsaufwand geht in die CP für Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung ein.

5. Modulbeschreibungen

Es werden Module zu den folgenden Studienbereichen angeboten:

- Sprachwissenschaft
- Literaturwissenschaft
- Fremdsprachenausbildung
- Fachdidaktik

Code 10-RS-L2-FR B-SF	Basismodul Romanistische Sprachwissenschaft und Fremdsprachenausbildung (Französisch L2)	Pflichtmodul
-----------------------	--	--------------

Kreditpunkte 10+2 CP

Inhalte:

Das Modul vermittelt Grundkenntnisse der Theorien, Methoden und Geschichte der romanistischen Sprachwissenschaft und führt in die Formen und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens ein.

Weiterhin vermittelt das Modul, theoretisch und praktisch, integrierte sprachliche Kompetenzen: grundlegende mündliche und schriftliche Rezeptions- und Produktionskompetenzen, Grundlagen der Phonetik und Prosodie, eine Sensibilisierung für grammatische Problemfelder sowie für Übersetzungsstrategien.

Kompetenzen:

Nach Abschluss des sprachwissenschaftlichen Propädeutikums sind die Studierenden in der Lage, die von ihnen studierte Sprache im Kontext der Geschichte und Strukturen der romanischen Sprachen sprachwissenschaftlich-vergleichend einzuordnen und darzustellen. In der Fremdsprachenausbildung verfügen die Studierenden über die mündlichen und schriftlichen Kompetenzen des Niveaus B2/C1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen.

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Angebotsturnus: Das Modul kann im Wintersemester und im Sommersemester begonnen werden.

Besondere Hinweise:

Das sprachwissenschaftliche Propädeutikum findet im Wintersemester statt und beinhaltet den Besuch eines obligatorischen Tutoriums.

Drei Veranstaltungen sind zu absolvieren. B-SF:1 ist eine Pflichtveranstaltung. B-SF:2 ist in der Regel eine Pflichtveranstaltung, die im ersten Semester absolviert werden muss. Am Ende dieser Veranstaltung werden die Studierenden in B-SF:3 oder B-SF:4 / B-SF:5 eingestuft. Entsprechend dieser Einstufung wird dann eine weitere (dritte) Veranstaltung in diesem Modul absolviert. Ausgenommen von dieser Regel sind Studierende, die bei der Anmeldung zum Modul eine Hochschulzugangsberechtigung in der studierten Sprache vorlegen: Sie absolvieren neben B-SF:1 die Veranstaltungen B-SF:4 und B-SF:5.

Studierende des Studienfachs Französisch für das Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2) sollen über Französischkenntnisse verfügen, die mindestens dem Niveau B2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen entsprechen. Die Basisphase des Studiums baut auf diesem Niveau an Französischkenntnissen auf.

Studiennachweise: Teilnahmenachweise in allen zu absolvierenden Veranstaltungen.

Verwendbarkeit in den Studiengängen: Französisch L2

Modulverantwortliche Stelle: s. <http://romanistik.uni-frankfurt.de>

Modulprüfung: kumulativ

- B-SF:1: Klausur (90 Min.) (1 CP) und
- B-SF 3: Klausur (90 Min.) (1 CP) oder
- B-SF 4: Klausur (90 Min.) (1 CP) oder
- B-SF 5: Klausur (90 Min.) (1 CP)

Bezeichnung/Art der Lehrveranstaltung/SWS	Basisphase		Aufbauphase		Qualifizierungsphase	
	1	2	3	4	5	6
B-SF:1 Propädeutikum Sprachwissenschaft	V	2	4			
B-SF:2 Compétences intégrées, B2	P	2	3			
B-SF:3 Français, B2	P	2	3			
B-SF:4 Français écrit, C1	P	2	3			
B-SF:5 Compétences intégrées, C1	P	2	3			

Code 10-RS-L2-FR B-D	Basismodul Fachdidaktik (Französisch L2)		Pflichtmodul					
Kreditpunkte 6+1 CP Fachdidaktik								
Inhalte: Das Modul gibt einen Überblick über historische und aktuelle fachdidaktische Theorien und Grundkonzepte. Dabei werden auch erste Einsichten über Sprachlernprozesse und deren Unterstützung vermittelt. Das Modul fördert die Reflexion der Rolle als Sprachlehrerin oder Sprachlehrer.								
Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Ziele und Inhalte des Faches sowie deren Legitimation und Entwicklung im gesellschaftlichen und historischen Kontext darzustellen und zu reflektieren. Ihnen sind wesentliche Grundlagen der Planung, Durchführung und Evaluation von Unterricht im Fach Französisch bekannt.								
Teilnahmevoraussetzungen: keine								
Angebotsturnus: Das Modul kann im Wintersemester und im Sommersemester begonnen werden.								
Studiennachweise: Teilnahmenachweise in allen zu absolvierenden Veranstaltungen.								
Verwendbarkeit in den Studiengängen: Französisch L2								
Modulverantwortliche Stelle: s. http://romanistik.uni-frankfurt.de								
Modulprüfung: B-D:1 Hausarbeit/Klausur (90 Min.) (1 CP) oder B-D:2 Hausarbeit/Klausur (90 Min.) (1 CP)								
			Basisphase		Aufbauphase		Qualifizierungsphase	
Bezeichnung/Art der Lehrveranstaltung/SWS			1	2	3	4	5	6
B-D:1 Ziele und Inhalte des Französischunterrichts	P	2	3					
B-D:2 Sprachlernprozesse und ihre Unterstützung	P	2	3					

Code 10-RS-L2-FR A-S	Aufbaumodul Sprachwissenschaft (Französisch L2)		Pflichtmodul					
Kreditpunkte 6+2 CP								
Inhalte: Das Modul widmet sich den Grundlagen der einzelsprachlichen Beschreibung des Französischen. Die Studierenden erwerben Kenntnisse der Geschichte und Strukturen des Französischen, seiner Grammatik und seiner Varietäten.								
Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls verfügen sie über die Kompetenz, sprachliche Formen/Texte historisch einzuordnen und sprachwissenschaftlich zu analysieren.								
Teilnahmevoraussetzungen: Propädeutikum Sprachwissenschaft								
Angebotsturnus: Das Modul kann im Wintersemester und im Sommersemester begonnen werden.								
Besondere Hinweise: Die Studierenden absolvieren zwei der drei Lehrveranstaltungen.								
Studiennachweise: Teilnahmenachweise in allen zu absolvierenden Veranstaltungen.								
Verwendbarkeit in den Studiengängen: Französisch L2								
Modulverantwortliche Stelle: s. http://romanistik.uni-frankfurt.de								
Modulprüfung: kumulativ A-S:1 und A-S:2: Hausarbeit/Klausur (90 Min.) (je 1 CP) oder A-S:1 und A-S:3: Hausarbeit/Klausur (90 Min.) (je 1 CP) oder A-S:2 und A-S:3: Hausarbeit/Klausur (90 Min.) (je 1 CP)								
			Basisphase		Aufbauphase		Qualifizierungsphase	
Bezeichnung/Art der Lehrveranstaltung/SWS			1	2	3	4	5	6
A-S:1 Einführung in die französische Sprachwissenschaft	V/P	2			3			
A-S:2 Geschichte, Strukturen und Varietäten des Französischen	V/P	2			3			
A-S:3 Interkomprehension und Mehrsprachigkeit	V/P	2			3			

Code 10-RS-L2-FR A-D		Aufbaumodul Fachdidaktik				Pflichtmodul		
Kreditpunkte 6+2 CP Fachdidaktik								
Inhalte: Das Modul befasst sich mit den spezifischen Grundlagen der Entwicklung und Beurteilung von Sprachkompetenzen. Es vermittelt Einblicke in Unterrichtsverfahren und in Möglichkeiten der Selbst- und Fremdevaluation.								
Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, aktuelle fachdidaktische Ansätze darzustellen und in Unterrichtsentwürfen umzusetzen. Sie können die Grundlagen der Leistungsbeurteilung erläutern sowie fachspezifische Lernschwierigkeiten analysieren und Förderungsmöglichkeiten entwickeln.								
Teilnahmevoraussetzungen: keine								
Angebotsturnus: Das Modul kann im Wintersemester und im Sommersemester begonnen werden.								
Besondere Hinweise: Beide Veranstaltungen sind Pflichtveranstaltungen.								
Studiennachweise: Teilnahme nachweise in allen zu absolvierenden Veranstaltungen.								
Verwendbarkeit in den Studiengängen: Französisch L3, Spanisch L3, Italienisch L3, Französisch L2								
Modulverantwortliche Stelle: s. http://romanistik.uni-frankfurt.de								
Modulprüfung: A-D:1: Hausarbeit (2 CP) oder A-D:2: Hausarbeit (2 CP)								
			Basisphase		Aufbauphase		Qualifizierungsphase	
Bezeichnung/Art der Lehrveranstaltung/SWS			1	2	3	4	5	6
A-D:1 Entwicklung und Beurteilung rezeptiver Sprachkompetenz	P	2			3			
A-D:2 Entwicklung und Beurteilung produktiver Sprachkompetenz	P	2			3			

Code 10-RS-L2-FR A-LF		Aufbaumodul Literaturwissenschaft und Fremdsprachenausbildung (Französisch L2)				Pflichtmodul		
Kreditpunkte 9+1 CP								
Inhalte: Die Studierenden erlernen in der Lektüre ausgewählter, in französischer Sprache verfasster literarischer Texte exemplarisch die Praxis der literaturwissenschaftlichen Interpretation. Sie sollen in die Lage versetzt werden, die behandelten Texte als kulturelle und historische Produkte zu begreifen, und wenden gleichzeitig ihre fremdsprachlichen Kompetenzen an. Weiterhin vermittelt das Modul gezielte, komplexere, situations-/ adressaten- und registerspezifische, mündliche und schriftliche Rezeptions- und Produktionskompetenzen; die adäquate Anwendung von Hilfsmitteln (Wörterbüchern, Grammatiken usw.); eine theoretische und praktische Vertiefung grammatischer Problemfelder; gezielte Fehleranalysen mit dem Ziel der Selbst- und Fremdkorrektur; vertiefte Übersetzungsstrategien.								
Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über die mündlichen und schriftlichen Kompetenzen des Niveaus C1/C2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen.								
Teilnahmevoraussetzungen: Zwei erfolgreich absolvierte Veranstaltungen aus B-SF:2 bis B-SF:5 im „Basismodul Romanistische Sprachwissenschaft und Fremdsprachenausbildung (Französisch L2)“.								
Angebotsturnus: Das Modul kann im Wintersemester und im Sommersemester begonnen werden.								
Besondere Hinweise: Drei Veranstaltungen müssen absolviert werden. A-LF:1 und A-LF:3 sind Pflichtveranstaltungen. In der Regel ist aus A-LF:2 und A-LF:4 eine dritte Veranstaltung zu wählen. A-LF:5 kann nur gewählt werden, wenn in der Basisphase die Veranstaltungen B-SF:4 und B-SF:5 absolviert wurden.								
Studiennachweise: Teilnahmenachweise in allen zu absolvierenden Veranstaltungen.								
Verwendbarkeit in den Studiengängen: Französisch L2								
Modulverantwortliche Stelle: s. http://romanistik.uni-frankfurt.de								
Modulprüfung: A-LF:3: Klausur (90 Min.) (1 CP)								
			Basisphase		Aufbauphase		Qualifizierungsphase	
Bezeichnung/Art der Lehrveranstaltung/SWS			1	2	3	4	5	6
A-LF:1 Interpretation literarischer Texte	P	2			3			
A-LF:2 Français, C1	P	2			3			
A-LF:3 Composition / traduction, C1	P	2			3			
A-LF:4 Histoire culturelle et sociale	P	2			3			
A-LF:5 Français, C2	P	2			3			

Code 10-RS-L2-FR Q-D	Qualifizierungsmodul Fachdidaktik (Französisch)				Pflichtmodul			
Kreditpunkte 6+2 CP Fachdidaktik								
Inhalte: Das Modul befasst sich mit der Entwicklung von Kompetenzen im Bereich der sprachlichen Kenntnisse und mit Inhalten und Methoden interkulturellen Lernens. Vermittelt werden Einblicke in das Lehren und Lernen mit Medien sowie ein Überblick über aktuelle Unterrichtsmaterialien.								
Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Methoden zur Schulung sprachlicher und interkultureller Kompetenzen reflektiert einzusetzen. Sie können den funktionsgerechten Einsatz von Medien beurteilen und im Rahmen eigener Unterrichtsvorschläge veranschaulichen.								
Teilnahmevoraussetzungen: keine								
Angebotsturnus: Das Modul kann im Wintersemester und im Sommersemester begonnen werden.								
Besondere Hinweise: Beide Veranstaltungen sind Pflichtveranstaltungen.								
Studiennachweise: Teilnahmenachweise in allen zu absolvierenden Veranstaltungen.								
Verwendbarkeit in den Studiengängen: Französisch L3, Französisch L2								
Modulverantwortliche Stelle: s. http://romanistik.uni-frankfurt.de								
Modulprüfung: kumulativ								
Q-D:1: Hausarbeit/Klausur (90 Min.) (1 CP) und								
Q-D:2: Hausarbeit/Klausur (90 Min.) (1 CP)								
			Basisphase		Aufbauphase		Qualifizierungsphase	
Bezeichnung/Art der Lehrveranstaltung/SWS			1	2	3	4	5	6
Q-D:1 Inhaltsorientierter Französischunterricht	S	2					3	
Q-D:2 Medien, Materialien und Methoden	S	2					3	

Code 10-RS-L2-FR PR	Schulpraktische Studien: Fachpraktikum Französisch				Wahlpflichtmodul			
Kreditpunkte 14 CP								
Inhalte: Der Inhalt der Schulpraktischen Studien sind die Erfahrung und Reflexion des Berufsfelds, die Verknüpfung von Studieninhalten und schulischer Praxis, die Erprobung des eigenen Unterrichtshandelns in exemplarischen Lehr-/Lernarrangements, die Analyse von Lernprozessen und Unterrichtsverläufen als forschendes Lernen.								
Kompetenzen: Schulpraktische Studien sollen zukünftige Lehrerinnen und Lehrer zu wissenschaftlich begründetem, pädagogischem Handeln befähigen. Als Bestandteil der universitären Lehre im Rahmen der Lehramtsstudiengänge sind sie gut vorbereitete Begegnungen mit dem Praxisfeld Schule, in denen eine wissenschaftliche Wahrnehmung schulischer Realitäten und die reflektierte Erfahrung dieser Realitäten stattfinden. Es werden die im Hessischen Lehrerbildungsgesetz geforderten Kompetenzen in der Praxis reflektiert und gefördert, vor allem auch die Fähigkeit, Persönlichkeits- und Rollentheorien im Blick auf das spezifische Unterrichtshandeln als Fachlehrerin oder Fachlehrer nutzbar zu machen.								
Teilnahmevoraussetzungen: Im Schulpraktikum stellt die Schule einen Leistungsnachweis aus, der Voraussetzung für die Zulassung zum Prüfungsverfahren (Praktikumsbericht) und zur Nachbereitungsveranstaltung ist.								
Angebotsturnus: Wintersemester und Sommersemester								
Verwendbarkeit in den Studiengängen: Französisch L3, Französisch L2								
Modulprüfung: Die Modulprüfung besteht aus dem Praktikumsbericht (3 CP).								
			Basisphase		Aufbauphase		Qualifizierungsphase	
Bezeichnung/Art der Lehrveranstaltung/SWS			1	2	3	4	5	6
1 Vorbereitungsveranstaltung	S	2					3	
2 Schulpraktikum		0					6	
3 Nachbereitungsveranstaltung	S	2						2

6. Studienverlaufsplan (Beispiel)

Der Studienverlaufsplan zeigt exemplarisch, wie man ein Studium des Faches „Französisch für

das Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2)“ aufbauen kann. Im Alltag der Studienplanung wird er sich aber nicht immer in dieser Form umsetzen lassen; eventuell notwendige Änderungen in der

Abfolge sollten in der Studienberatung besprochen werden, wenn die Modulbeschreibung sie nicht klar ermöglicht.

Semester:	Code 10-RS-L2-FR Veranstaltungen:	SWS:	CP:	Summe CP:
1. Semester	B-SF: Propädeutikum Sprachwissenschaft B-SF: Compétences intégrées, B2 B-D: Ziele und Inhalte des Französischunterrichts	2 2 2	4+1 3 3	11
2. Semester	B-SF: z.B. Français, B2 B-D: Sprachlernprozesse und ihre Unterstützung	2 2	3+1 3+1	8
3. Semester	A-S: z.B. Einführung in die französische Sprachwissenschaft A-D: Entwicklung und Beurteilung rezeptiver Sprachkompetenz	2 2	3+1 3+2	9
4. Semester	A-S: z.B. Geschichte, Strukturen und Varietäten des Französischen A-D: Entwicklung und Beurteilung produktiver Sprachkompetenz	2 2	3+1 3	7
5. Semester	A-LF: z. B. Français, C1 Q-D: Inhaltsorientierter Französischunterricht	2 2	3 3+1	7
6. Semester	A-LF: Interpretation literarischer Texte A-LF: Composition / traduction, C1 Q-D: Medien, Materialien und Methoden	2 2 2	3 3+1 3+1	11
		28 SWS		53 CP

7. Festlegung von Modulabschlussprüfungen, die in die Erste Staatsprüfung einzubringen sind

Die Studierenden bringen die Modulprüfungsergebnisse der drei Aufbaumodule

- „Aufbaumodul Sprachwissenschaft (Französisch L2)“
- „Aufbaumodul Fachdidaktik“
- „Aufbaumodul Literaturwissenschaft und Fremdsprachenausbildung (Französisch L2)“

und des Qualifizierungsmoduls

- „Qualifizierungsmodul Fachdidaktik (Französisch)“

aus dem Fachstudium Französisch in die Gesamtnote der Ersten Staatsprüfung ein.

8. Erweiterungsprüfung und Promotion

Wer die Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Haupt und Realschulen bestanden hat, kann gem. § 33 HlbG die Erweiterungsprüfung im Unterrichtsfach Französisch ablegen.

Die Studien im Fach Französisch mit dem Ziel einer Erweiterungsprüfung umfassen die in diesem Anhang festgelegten Module für ein reguläres Studium.

Das Studium des Faches Französisch kann mit dem Ziel der Promotion fortgesetzt werden. Näheres regelt die Ordnung zur Erlangung des Akademischen Grades eines Doktors der Philosophie - Dr. phil. - an der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt am Main in der gültigen Fassung.

Dieser fachspezifische Anhang gilt nur in Verbindung mit der Gemeinsamen Studien- und Prüfungsordnung für die Lehramter (SPOL).

Frankfurt am Main, den 00. 00. 2005

Dekan des Fachbereichs Neuere Philologien

www.satzung.uni-frankfurt.de

Impressum

UniReport aktuell erscheint unregelmäßig anlassbezogen als Sonderausgabe des UniReport. Die Auflage wird für jede Ausgabe separat festgesetzt.

Herausgeber Der Präsident der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main